

---

# Einzelnes

Kai Froeb

Hegel benutzt in seinen Vorlesungen auch die Umgangssprache und benutzt da öfters Worte anders als nach seiner Terminologie. Man muss also bei Hegel (oder mir, oder jedem anderen) jeweils aus dem Kontext herausbekommen was gemeint ist.

Meines Erachtens ist die Einzelheit an die Hegel normalerweise denkt/spricht, diejenige des Einzelnen Begriffs i.S. der Lehre vom Begriff<sup>1</sup>. Der konkrete<sup>2</sup>, totale Begriff, der von Allgemeinheit über Besonderheit zur Einzelheit kommt.

Du zitierst dazu aus der Enzyklopädie:

Anm. §163

Das Einzelne ist dasselbe, was das Wirkliche ist, nur dass jenes aus dem Begriffe hervorgegangen, somit als Allgemeines, als die negative Identität mit sich gesetzt ist.

Ich habe damit kein Problem, ich denke es passt zu einer meiner beiden angegebenen Bestimmungen, der oben angegebenen.

Ich habe dazu zwei Fragen: (1) zum einen kann ich mir zu dieser Angabe verschiedenes denken (auch wenn ich mir die Entwicklung der Begriffe im System an verschiedenen Stellen ansehe), (2) auf der anderen Seite bleibt die Frage, ob denn die gewöhnliche "Einzelheit" im Gegensatz zur Allgemeinheit gedacht hiermit denn wirklich aufgehoben ist. Möglicherweise hängen auch beide Fragen zusammen, wenn ich die Einzelheit richtig bestimme, ergibt sich die Antwort auf die 2.Frage daraus.

zu (1) Zunächst einmal: mir war schon relativ lange die hegelsche Verwendung von allgemeinem und besonderem Begriff und ihre Beziehung zueinander klar, die Einzelheit habe ich länger nicht verstanden. Inzwischen ist mir klar, dass es sich dabei um die konkrete, totale Einheit von beiden handelt, wie sie immer im 3.Teil der Systementwicklung vorkommt. Die abstrakte Allgemeinheit des ersten Schrittes hat sich im 2.Schritt ausdifferenziert und diese Unterschiede, werden nun im 3.Teil mit der Einheit des 1.Schrittes zusammengefasst zu einer höheren Einheit.

Diese neue, reichere Einheit nenne ich nun Einzelheit, die abstrakte<sup>3</sup> Einheit am Anfang dem gegenüber Allgemeinheit, die Besonderungen in der Mitte Besonderheit. In diesem Sinne wäre jeder entwickelte Begriff eine Einzelheit, ein einzelner Begriff (Der *ein* System von Besonderheiten ist).

Darüber hinaus kommt es in der Religionsphilosophie und in der Geschichte der Philosophie vor, dass am Ende eine Besondere Religion (das Christentum) bzw. Philosophie (Hegels eigene Philosophie) als solche, die den Begriff der Religion bzw. der Philosophie selbst vorstellt, allgemeine ist, diese Einzelne, singuläre Religion bzw. Philosophie ist als solche Einheit von Allgemeinheit (Begriff) und Besonderheit.

Mir ist hier noch nicht so ganz klar, wie beides zusammenhängt. Der Begriff der Religion hat ja auch die

---

<sup>1</sup> [begriff.htm](#)

<sup>2</sup> [abstrakt\\_und\\_konkret.htm#konkret](#)

<sup>3</sup> [abstrakt\\_und\\_konkret.htm#Abstrakt](#)

Momente Allgemeinheit, Besonderheit, Einzelheit, geht dann heraus zu den besonderen Religionen und landet dann bei der einzelnen Religion Christentum (Einzelheit 2).

Ich sehe hier eine Parallele zum Verhältnis Logik und Gesamtsystem.

Ich würde mich freuen, wenn ihr dazu etwas sagen könnt.

zu (2) Aber zurück zur 2. Verwendung von Einzelheit, die mehr an der Umgangssprache orientiert ist:

Was ist, sagen wir bei der Rechtsphilosophie, mit der Einzelheit im Sinne von "einzelnen" Gesetz? Oder in der Biologie im Sinne von "einzelne" Art (z.B. einzelne Frucht)? Soweit ich sehe, gibt es zumindest Bereiche, in denen du nicht alles notwendig aus dem Begriff ableiten kannst.

Oder würdest du in diesem Falle sagen, ich kann auch einen konkreten Begriff von Banane oder des xyz Gesetzes geben?

Ziel wäre es natürlich auch hier, möglichst alles aus dem begriff abzuleiten, also am Ende vielleicht sogar bis zu dem Punkt zu kommen, wo du die Banane ableiten kannst.

Für mich noch offene Frage, ob es nur unser Wissenstand ist, der dies offen lässt, wir die Lücke also tendenziell immer weiter schließen können, oder ob es hier, bedingt durch die Sphäre der Natur und des objektiven Geistes, es hier notwendig unableitbares geben wird.

Und weiter, wenn wir nun nicht von der Banane sprechen, sondern beim "empirischen" einzelnen, der einzelnen Banane in meinem Müsli (Herrn Krugs Schreibfeder), wäre nicht hier ein Reservat für eine Einzelheit, die zwar natürlich nicht im Widerspruch zum Begriffe steht, aber als solche nicht aus dem Begriffe ableitbar wäre? Und wäre nicht gerade dies auch unproblematisch?

Siehe auch:

Der Begriff<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> [begriff.htm](#)